

PROTOKOLL DER Mitgliederversammlung vom 3. Juni 2014
(noch nicht genehmigt)

Ort Sternen Muri		Sitzungsdatum 3. Juni 2014
Protokoll	Regula Rytz	
Anwesend	26 Mitglieder	
Entschuldigt	36 Mitglieder	

Nr.	Traktanden
	<ol style="list-style-type: none"> 1) Begrüssung 2) Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2013 3) Jahresbericht 2013 4) Jahresrechnung 2013 und Bericht der Revisoren, Déchargeerteilung 5) Budget 2014 6) Wahlen 7) Aktivitäten 2014 8) Varia <p>U.a. mit einem Ausblick auf die Studie „Zusammenarbeit in der Stadtregion Bern“</p>
1.	<p>Begrüssung Co-Präsident Hanne Treier begrüsst die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2014. Er informiert, dass die Versammlung rechtzeitig gemäss Statuten einberufen wurde und keine schriftlichen Anträge eingetroffen sind. Alle Unterlagen liegen ordnungsgemäss auf.</p> <p>Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Als Stimmzählerin wird Danielle Cesarov gewählt.</p>
2.	<p>Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2013 Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2013 wird einstimmig genehmigt. Ebenfalls genehmigt wird das Protokoll der ao MV vom 10. Dezember 2013. Beide Protokolle liegen auf.</p>
3.	<p>Jahresbericht 2013 (wird auf der webseite veröffentlicht) Regula Rytz erläutert den Jahresbericht 2013. Drei Ereignisse haben das Vereinsjahr geprägt: 1) Das grosse Engagement zur Finanzierung und Ausschreibung der Studie der Think Tank „Bausteine für die Stadtregion Bern 2030“ 2) Die Erneuerung des Vorstandes und die Wahl des Co-Präsidenten Hannes Treier und 3) Die geplante Ablösung der Geschäftsstelle Mundi Consulting, welche Bern NEU gründen 4 Jahre lang durch Hochs und Tiefs begleitet hat. Die Mitgliederversammlung und der Vorstand sprechen Christoph Beer und Jeanette Wengler einen grossen Dank aus für ihre zuverlässige und ehrenamtliche Begleitung und applaudieren heftig!</p>
4.	<p>Jahresrechnung 2013 und Bericht der Revisoren, Déchargeerteilung Finanzchef Thomas Stauffer erläutert die Jahresrechnung, die Bilanz und den Bericht der Revisorinnen. Bern NEU gründen konnte 2014 neue Mitglieder gewinnen und mit einem leichten Gewinn abschliessen.</p>

Nr.	Traktanden
	Rechnung und Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird Décharge erteilt. Thomas Stauffer bedankt sich bei den beiden Revisorinnen Tamara Balsiger und Regula Oswald.
5.	<p>Budget 2014</p> <p>Finanzchef Thomas Stauffer erläutert das Budget 2014. Die flüssigen Mittel werden alle in die Studie „Bausteine für die Stadtregion Bern 2030“ investiert.</p>
6.	<p>Wahlen</p> <p>Statutengemäss werden 2014 (im Zweijahresrhythmus) alle Vereinsorgane neu gewählt. Die Wahlen erfolgen für alle Funktionen einstimmig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Co-Präsidium: Hannes Treier und Regula Rytz - Vorstand: Regula Rytz, Co-Präsidentin, Bern, Hannes Treier, Co-Präsident, Gümligen, Christian Cappis, Wohlen, Denis Forter, Liebefeld, Bernhard Giger, Bern, Matthias Kuratli, Bern. Daniela Lutz, Bern, Ursula Marti, Bern, Patricia Mordini (neu), Bern, Patrick Moser, Bern, Peter Niederhäuser, Muri, Thomas Stauffer, Kehrsatz - Revisorinnen: Tamara Balsiger, Regula Oswald - Think Tank: Gerhard Amacher, Goa-Groupe GmbH, Bern/Hinterkappelen - Peter Ammann, Finanzberatung, Bern - Mark Balsiger, Bern - Christian Cappis, Hinterkappelen (Koordination Think Tank) - Mario Franzoni, Student, Uni Bern, Bern/Hinterkappelen - Alec von Graffenried, Nationalrat, Bern - Heinrich Hafner, Raumplaner, Bremgarten - Harald Henngi, Gemeindeparlamentarier Köniz, Spiegel - Myriam Holzner, Kommunikation, Kürze&Würze GmbH, Bern - Phillipp Hubacher, Raumplaner, Bern - Claude Longchamp, Politologe, Hinterkappelen - Prof. Dr. Paul Messerli, Uni Bern, Grafenried - Prof. Dr. Hansruedi Müller, Uni Bern, Bern - Anna Barbara Remund, Personenverkehr BLS, Muri b. Bern - Marco Rupp, Raumplaner, Gemeindeversammlungspräsident, Ittigen - Prof. Dr. Rainer Christoph Schwinges, Uni Bern, Zollikofen - Peter Stämpfli, Unternehmer, Muri b. Bern - Prof. Dr. Reto Steiner, Uni Bern, Grossrat, Langenthal - Mathias Tromp, Bern <p>Drei Mitglieder des Vorstandes treten zurück und werden herzlich verdankt: Peter Stämpfli, Muri, Sandra Eberle, Hinterkappelen, Christoph Beer, Bern, Geschäftsführer. Der Verein Bern NEU gründen freut sich darauf, weiterhin auf ihre Unterstützung zählen zu können!</p>
7.	<p>Aktivitäten 2014/2015</p> <p>Die Mitgliederversammlung genehmigt folgende Aktivitätenliste:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fertigstellung der Studie Bausteine für die Stadtregion Bern 2030. Grundlagenstudie zu möglichen Zusammenarbeitsmodellen. ➤ Diskussion der Studie in Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft und Verbänden. Umsetzung der

Nr.	Traktanden
	<p>Erkenntnisse.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Weiterführen von newsletter und fb als Drehscheibe für die Diskussion über die regionale Zusammenarbeit ➤ Veranstaltung mit Jugendlichen aus der Region Bern (zusammen mit dem Gaskessel) ➤ Konsolidierung des Vereins (neue Geschäftsstelle) ➤ Gewinnen neuer Mitglieder
8.	<p>Varia</p> <p>Christian Cappis, Vorstandsmitglied und Koordinator des Think Tanks informiert über den Stand der Studie “Bausteine für eine Stadtregion Bern 2030”. Die Studie wurde an das Büro Ecoplan vergeben, welches eine hervorragende Arbeit leistet. Die Studie wird professionell begleitet von Mitglieder des Think Tanks und des Vorstandes (Philipp Hubacher, Christian Cappis, Paul Messerli, Georg Tobler, Hannes Treier, Patrizia Mordini) und durch Mitglieder von Gemeindebehörden der Stadtregion Bern. Sie ist nach den Sommerferien fertiggestellt und wird dann der Öffentlichkeit präsentiert.</p>
9.	<p>Werkstatteinblick: 4 Jahre Hauptstadtregion Bern, durch Geschäftsführer Georg Tobler</p> <p>Kernpunkte des Referates (ergänzt mit Foliensatz): Die Hauptstadtregion mehr als eine Worthülse, sondern eine Baustelle. Vor knapp 4 Jahren gegründet. Besteht aus fünf Kantonen, 20 Städten und Regionen (Gegensatz Espace). Wird laufend erweitert. Gemeinsame Stärken und Interessen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - USP nationales Politzentrum. Bundesinstitutionen sind wichtig für Bern, sollen gute Rahmenbedingungen haben. - BLS-Region - Inselspital-Region - Wirtschaftsregion mit Schwerpunkt Industrie, Gesundheit (von Medtech bis Pharma, Ausbildung, Verbände und Spitzenmedizin) - Präzisionsindustrie - Lebensmittel (Nestle, Foodtech wie Agroscope, BLW, landwirtschaftliche Schulen) - Infrastrukturen/Netzwerke (SBB, swisscom, BKW usw.) - Tourismus <p>7 Strategien. Brücke Sprachregionen. 3 Säulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekte (z.B. smart city, smart capital region), - Kommunikation, z.B. Forum - Lobbying <p>Letzte Chance für Bern? Es gibt im Moment viele Akteure, die Bern retten wollen: Bern neu gründen, RKBM, Fokus Bern, Hauptstadtregion Bern, Club Politique usw. Man muss aufpassen, dass man sich nicht gegenseitig behindert. Vorteil: Netzwerk, Verbündete bei gemeinsamen Interesse, nationale Sichtbarkeit, Gemeinsame Projekte zur Stärkung des Raumes. Aber: Koordination ist wichtig, es braucht Zeit</p> <p>Diskussion:</p>

Nr.	Traktanden
	In der Diskussion wird festgestellt, dass nicht nur die politischen Strukturen der Region, sondern auch die der Kantone überholt sind. Interessant wäre, alle Organisationen, die sich mit der Stärkung von Bern befassen, einmal zusammen zu führen und eine Arbeitsteilung abzumachen. Georg Tobler wird einen Vorschlag machen.

Ende der Veranstaltung: 20 Uhr

Bern, 23. Juni 2014, Für das Protokoll



Regula Rytz